

Internationale Normen zur Probenahme von Wasser – hier: Abwasserprobenahme Aufruf zur Interessensbekundung und aktiven Mitarbeit

Der Arbeitsausschuss DIN NA 119-01-03 AA „Wasseruntersuchung“ im DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW) ist das nationale Spiegelgremium zu ISO/TC 147 „Water quality“. Der Arbeitsausschuss sucht Expert_innen auf dem Gebiet der Probenahme von Wasser, die ihre Erfahrungen einbringen und möglichst dauerhaft mitwirken möchten.

Im Normungsprozess werden die Verfahren im Verlauf verschiedener Bearbeitungsstufen diskutiert und kommentiert, ggf. begleitet von Feld- und Vergleichstests, bis eine abgestimmte Methode im Konsens zur Norm verabschiedet wird. Die Mitglieder der Arbeitsgremien treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zu einer ein- bis zweitägigen Sitzung, bei Bedarf zusätzlich auch virtuell.

Mit DIN 38402-11 „Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung – Allgemeine Angaben – Teil 11: Probenahme von Abwasser“ (DEV A 11) liegt eine Norm vor, die das Vorgehen bei der Probenahme von kommunalem und industriellem Abwasser festlegt (Aufstellung von Probenahmeprogrammen und Techniken zur Probenahme). Sie deckt alle Abwässer ab, d. h. Rohabwasser, industrielles Abwasser, Kühlwasser für den industriellen Bereich und kommunales Abwasser. Die Anleitung umfasst:

- a) Durch die Probenahme von Abwasser soll für die nachfolgende Untersuchung eine Probe repräsentativer Zusammensetzung gewonnen werden.
- b) Die Bestimmung der Abwasserbeschaffenheit dient der Ermittlung der Konzentration oder der Fracht von Stoffen in einem Abwasserstrom.
- c) Mit der Abwasserüberwachung kann kurz- oder langfristig die Wirksamkeit von Abwasserbehandlungsanlagen kontrolliert, die kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen geschützt und Umwelt überwacht werden.

Im internationalen Normungskomitee ISO/TC 147 wird im Subcommittee „Sampling (general methods)“ die Norm ISO 5667-10 „Water quality – Sampling – Part 10: Guidance on sampling of waste water“ überarbeitet werden. Wenn Deutschland wie geplant die Norm übernimmt, müsste DIN 38402-11 zurückgezogen werden. Damit die Festlegungen dieser Norm erhalten bleiben, ist es wichtig, dass deutsche Expert_innen sich an der internationalen Normung beteiligen, zumal DIN 38402-11 in der Abwasserverordnung, Anlage 1, zitiert wird.

Für den Unterausschuss NA 119-01-03-09 UA, der die Themen der Probenahme behandelt, werden Expert_innen gesucht. Eine aktive Mitarbeit auf internationaler Ebene ist gewünscht. Weitere Projekte für Probenahme aus Gewässern, Mikroplastik, Kühlwasser sind in Bearbeitung.

An einer Mitarbeit Interessierte wenden sich bitte an den Vorsitzenden des Arbeitskreises oder direkt an das DIN, wenn möglich bis **31.12.2023**:

Dr. Thorsten Spirgath, E-Mail: office@spicon.eu; Silvia Sandner, E-Mail: silvia.sandner@din.de